

Die Grundschule Am Neggenborn

UNSERE SCHULE

Die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Am Neggenborn ist eine offene Ganztagschule und liegt im östlichen Bereich von Bochum im Stadtteil Langendreer. Durch die Errichtung der Wohnanlage Sonnenleite entstand erhebliche Raumnot in der 1883 gegründeten Schule an der Baroper Straße. Als die Hauptschule ins Schulzentrum Unterstraße wechselte, konnte die Grundschule im Schuljahr 1984/85 nach vollständiger Renovierung in das heutige Gebäude einziehen.

2004 wurde ein kleiner Neubau direkt hinter dem Gebäude errichtet, darin leben und lernen die Kinder, die die Betreuungsmaßnahme „8-1“ oder die Angebote des offenen Ganztags nutzen.

Der Flurname Am Neggenborn existiert seit 1682 und ist im Urkataster von 1823 so erläutert: Neuborn statt Neggenborn, ein sumpfiges Land im Ölbachtal, das nicht beackert war. Durch Entwässerung wurde später neues Ackerland gewonnen. Die Schwerpunkte der Entwicklung des Ruhrgebietes spiegeln sich in der unmittelbaren Umgebung der Schule wieder: Bauernzeit (Zeche Urbanus) – Industrialisierung (1. und 2. Wohnsiedlung des Opel Werkes).

Diese Standortbestimmung – erweitert noch um das Wäldchen „Papenholz“ und das Naherholungszentrum Ümminger See – bildet einen Schwerpunkt im Sachunterricht des 3. Schuljahres.

Die Grundschule verfügt über ein großräumiges Schulgelände, die Planung und Ausstattung dieser Fläche zu vielfältig und attraktiv gestalteten Spielflächen wird im Moment neu überlegt.

In der Schule befinden sich 9 Klassenräume, ein Englischraum, ein Computerraum, ein Förderraum, ein Werkraum mit Brennofen, eine Lehrküche und eine Aula. Der ehemalige Speiseraum mit angrenzenden kleinen Nebenräumen wird heute für die Betreuungsmaßnahmen genutzt. Die Turnhalle, nach einem Schwelbrand im Jahr 2000 renoviert, befindet sich unmittelbar neben dem Schulgebäude.

Erwähnenswert sind zwei Kunstwerke im Gebäude: eine Industrielandschaft als Halbreief und ein Wandgemälde des Bochumer Künstlers Heinz Kupfernagel aus dem Jahre 1985, das einen Bücherwurm darstellt.

Die Grundschule Am Neggenborn wird im Schuljahr 2012/13 ca. 220 Schülerinnen und Schülern besucht. Sie werden in 9 Klassen von 14 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet. Die Jahrgänge sind zwei- bis dreizügig.

Dabei kommen ca. 25-30% der uns anvertrauten Kinder aus anderen Nationen – diese kulturelle Vielfalt verstehen wir als Herausforderung für unsere Grundschule.

Die Geschichte von Neggi, dem Bücherwurm oder

Wer kriecht da an der Wand entlang?

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte waren im Schuljahr 1984 / 85 gerade in das renovierte Schulgebäude Am Neggenborn eingezogen, als sie an einem Montagmorgen eine entsetzliche Entdeckung machten. Auf der rechten Seite im Eingangsbereich war ein riesiges Stück Mörtel aus der Wand heraus gebrochen. Niemand konnte sich erklären, wie das geschehen konnte. Kopfschüttelnd standen

einige Lehrerinnen vor dem Schaden, als die Lehrerin Frau Kupfernagel sagte: „Der Flecken sieht aus wie ein riesiger Wurm.“ Sie hatte Recht.

Aber wer konnte diese große Fläche mit einem Wurm bemalen? Schon am nächsten Tag kam Frau Kupfernagel mit der Zusage, dass ihr Mann, ein heute noch in Bochum lebender bedeutender Maler, die Gestaltung der Wand übernehmen wollte. Nachdem er einige Skizzen entworfen hatte, entschieden wir uns für den Bücherwurm. Viele Stunden hat er an dem Bild, das nun unsere Wand schmückt, gearbeitet. So haben wir heute einen echten Kupfernagel in unserer Schule. Wer den Bücherwurm einmal genau anschaut, findet in dem aufgeschlagenen Buch die Anfangsbuchstaben seines Namens Heinz Kupfernagel und die Jahreszahl 85.

Von den damaligen Schülerinnen und Schülern erhielt der Wurm den Namen Neggi.